

# Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz

Medienmitteilung vom 3. Mai 2017

## **Zukunftsfonds Schweiz in Bern den Pensionskassen vorgestellt**

**Vertreter der Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz präsentierten am 2. Mai vor rund 120 Verantwortlichen von Vorsorgeeinrichtungen das Projekt *Zukunftsfonds Schweiz*. Dieser Dachfonds soll im Sinne der Motion Graber geschaffen werden, damit Schweizer Pensionskassen vermehrt in wachstumsstarke Schweizer Jungunternehmen investieren.**

Auf Einladung des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) und in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Pensionskassenverband (ASIP) trafen sich am 2. Mai 2017 in Bern rund 120 Vertreterinnen und Vertreter von Vorsorgeeinrichtungen zur Tagung „Venture-Capital Schweiz“. An dieser wurden Voraussetzungen und Möglichkeiten vorgestellt, evaluiert und diskutiert, wie Pensionskassen einen kleinen Teil ihrer Langfristanlagen in die Entwicklungsphase wachstumsstarker Jungunternehmen investieren können. Fathi Derder, Nationalrat und Präsident Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz, eröffnete den Anlass. Karl Reichmuth, Privatbankier und Stiftungsrat Pro Zukunftsfonds Schweiz, konkretisierte in seiner Präsentation das Projekt Zukunftsfonds Schweiz und unterstrich dabei die Vorteile eines Dachfonds für die Pensionskassen. Damit können die Pensionskassen die Risiken von Venture-Capital-Direktinvestitionen vermeiden, längerfristig überdurchschnittliche Renditen erzielen und dazu beitragen, hochwerterschöpfende Arbeitsplätze zu schaffen – zu Gunsten kommender Generationen und der Schweizer Volkswirtschaft.

Die Tagung „Venture-Capital Schweiz“ ist nach der gemeinsamen Erklärung der Bundesräte Johann Schneider Ammann und Alain Berset mit Spitzenvertretern der Schweizer Finanzindustrie im Dezember 2016 ein weiterer Schritt zur Umsetzung der im Dezember 2013 von Ständerat Konrad Graber eingereichten Motion „Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftssträchtige Technologien und Schaffung eines Zukunftsfonds Schweiz“.

### **Weitere Auskünfte**

sekretariat@zukunftsfondsschweiz.ch

Fathi Derder, Präsident der Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz: 079 469 61 48

Max Gurtner, Vizepräsident der Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz: 078 888 75 54

[www.zukunftsfonds.ch](http://www.zukunftsfonds.ch)

# Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz

## **Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz**

Die Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz bezweckt die Schaffung eines Dachfonds, der es Pensionskassen, Versicherungen und ähnlichen institutionellen Anlegern ermöglichen soll, in Schweizer Jungunternehmen an der Spitze der technischen Entwicklung zu investieren, damit sie ihre innovativen Produkte bis zur Marktreife entwickeln können. Ein kleiner Teil der langfristigen Ersparnisse der Schweiz soll damit in die arbeitsplatzschaffende Realwirtschaft zurückgeführt werden, zu Gunsten künftiger Generationen und Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung in künftigen Schlüsseltechnologien. Die Stiftung engagiert sich zudem für flankierende Massnahmen, welche die Rahmenbedingungen vor allem für kapitalintensive, zukunftssträchtige Schweizer Jungunternehmen verbessern. Sie fordert damit die Umsetzung der Motion von Konrad Graber „Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftssträchtige Technologien und Schaffung eines Zukunftsfonds Schweiz“, welche von National- und Ständerat im Februar 2014 verabschiedet und an den Bundesrat überwiesen worden ist.

## **Motion von Konrad Graber vom 12.12.2013: Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftssträchtige Technologien und Schaffung eines Zukunftsfonds Schweiz**

Der Bundesrat wird beauftragt, Änderungen von gesetzlichen Bestimmungen und Anlagerichtlinien in dem Sinne vorzuschlagen, dass Pensionskassen zukünftig in der Lage sind, in langfristige, zukunftsgerichtete Anlagen zu investieren. Weiter wird der Bundesrat eingeladen, einen privatwirtschaftlich organisierten und gehaltenen "Zukunftsfonds Schweiz" zu initiieren, welcher auf Wunsch der Pensionskassen deren zukunftssträchtige Anlagen zur Betreuung übernimmt.

## **Gemeinsame Erklärung zur Förderung von zukunftssträchtigen Anlagen von Schweizer Pensionskassen**

In einer gemeinsamen Erklärung, die am 12. Dezember 2016 vom Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) Johann N. Schneider-Ammann mit dem Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) Alain Berset, dem Schweizerischen Pensionskassenverband (ASIP), der Schweizerischen Bankiervereinigung (SwissBanking), dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) sowie mit Vertreterinnen und Vertretern von Venture-Capital-Unternehmen in Bern unterzeichnet wurde, erklären sich die Teilnehmenden bereit, den Risikokapitalmarkt in der Schweiz weiterzuentwickeln.

# Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz

## **Das Beispiel der Pensionskassen in den USA**

In den USA investieren Pensionskassen rund 5 Prozent ihrer Mittel in Venture-Capital, in der Schweiz liegt diese Quote im tiefen Promillebereich. Die US-Pensionskassen erzielten damit über 30 Jahre durchschnittliche Renditen von 12-18 %. Die grossen Wachstumsmotoren der US-Wirtschaft wie Intel, Google, Genentech, Amgen, HP usw. wurden alle von Venture-Capital finanziert. Schweizer Pensionskassen sind in der Regel zu klein, um hochspezialisierte Intermediäre mit Fachkenntnissen anzustellen und insbesondere das Risiko genügend breit zu streuen. Dafür soll der Zukunftsfonds Schweiz geschaffen werden. Dieser soll in der Schweiz (über 50 %) und Europa investieren in hochspezialisierte, privatwirtschaftlich organisierte Wagniskapitalfonds in den Bereichen Energy & Cleantech, neue Materialien/ Werkstofftechnologie, Nanotechnologie, IT und Robotik, Biotechnologie und Medizinaltechnik.